ЛИФЛЯНДСКІЯ

ГУБЕРНСКІЯ ВЪДОМОСТИ.

Оъ доставном на домъ 4 ... Подимова правижентом съ Родавния селъ Въдоческой съ валей.



Частими объявления для намечатамія принимаются съ Іктляндской Еу-борнокой Типогратіи емедиенно, на псилюченість носиресных в прина: инчинка двей, отъ 7 часова утра де 7 часова по нолудии. Плата за частими объявленця:

за строку въ одкиъ столбецъ 6 мов. за строку въ два столбив . 12 "

Bribat-Annoncen werben in der Soubernements-Lupographie täglich, mit Ausnahme det Sonn- und hohen Vestage, ban 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen Der Breis für Bribat-Inserate beträgt: sür die einsache Beile 6 App.
für die doppelte Beile 12

Livlandische Gouvernements-Zeitung.

XXVII Jahrgang.

:37

Понедъльникъ 10. Декабря.

Montag 10. December.

Лифлиндскін Губернскін Въдомости будуть выходить въ 1880 году три раза въ недёлю, т. е. по понедёльникамь, середамь и патницамъ. Годовая плата Губернскимъ Въдомостямъ, безъ доставки и пересылки — 3 рубля, съ доставкою на домъ частнымъ подписчивамъ во внутреннемъ городъ 4 руб. (доставка на домъ въ форштаты не принимается). Иногородные частные подписчиви имъютъ внести годовую плату за Губернскія Въдомости витсть съ почтовыми и укупорочными деньгами, т. е. 5 руб., въ Редакцію сихъ Въдомостей. — Полугодовая плата за Губерискія Въдомости вносится въ половинномъ количествъ упомянутыхъ суммъ.

Частныя лица, живущія въ городі Ригі, подписываются на Губернскія Віздомости въ Редакціи сихъ Віздомостей.

Die Livländische Gouvernements-Zeitung wird auch im Jahre 1880 breimal wöchentlich: Montags, Mittwochs und Freitags erscheinen. Der Abonnementspreis beträgt: für die Zeitung allein und ohne Uebersendung 3 Rbl. S. und mit Zustellung in's Haus für Privatabonnenten in der innern Stadt Riga's 4 Rubel (die Zustellung in die Borstädte wird nicht übernommen). Auswärtige Privatabonnenten haben die Pränumeration nehst Postgebühr und Verpadungskosten, d. i. 5 Rubel, bei der Nedaction dieser Zeitung zu leisten. — Die halbjährliche Pränumeration beträgt die Hälfte der porgenannten Summen.

Das Abonnement von Privatpersonen in ber Stadt Riga wird in ber Rebaction der Livl. Gouv.-Beitung entgegenommen.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мвстный Отдвав. Locale Abtheilung.

In hierselbst anhängigen Untersuchungsfachen wiber bie Ritaufche Bauerin Ema Arafting, wegen Rindestödtung, ift ber chemalige Mitaufche Rahme-Aruger Rautmann, welcher in ber Folge im Nurmisschen Dbfol-Aruge bomicilirt hat, beffen gegenwärtiger Wohnort aber nicht zu ermitteln ift, bierselbst als Beuge zu vernehmen. In solchem Unlag werben bie sammtlichen Polizei- und Justig-Autoritäten bes Livlandischen Gouvernements von Einem Raiferlich Rigaschen Landgericht hierburch ersucht, nach qu. Rautmann Rachforschungen anftellen zu laffen, im Ermittelungsfalle aber benfelben anzuweisen, fich bis jum 18. Januar 1880 bierfelbst zu meiben, zugleich aber anber Benachrichtigung gelangen laffen zu wollen.

Von der Werroschen Steuerverwaltung werden alle im Sahre 1859 geborenen, ber Ginberufung im Jahre 1880 unterliegenden, zur Stadt Werro, als Kaufleute, Zunft-, Bürger-, Arbeiter- oder Dienstockaoisten angeschriebenen Personen männslichen Geschlechts hierdurch ausgesordert, sich spätestens bis zum 31. December d. J., zur Empfangnahme der vorschriftmäßigen Attestate über ihre Anschreibung zum Werroschen Einberufungs-Canton, bei dieser Steuerverwaltung, zur Bermeidung der im § 212 des Gesetzes über die Wehr-pflicht festgesetten Beahndungen, ju melden. Bei der Meldung find von ben Betreffenben ber Zaufschein nebst einer vollständigen Familienliste und ein Attestat über genossenen Schulunterricht vorzustellen, wie auch die nöthigen Ausklinfte über Consession, Handwerk, Gewerbe oder Beschäftigung ber Angemeldeten ju ertheilen. Berro, Steuervermaltung, ben 30. November 1879.

Bon ber Bermaltung ber im Paistelschen Rirchspiele bet Bernau-Fellinschen Rreifes belegenen Eusetulichen Landgemeinde werden sammtliche Land- und Stadtpolizei-Autoritäten desmittelft erfucht, nach ben nachstehend benannten biefigen Gemeindegliedern, welche paflos vagabondiren und ihre Abgaben schulden, Rachforfdungen an-Buftellen, und fie im Ermittelungsfalle arreftlich anber aussenden ju wollen, als:

Mihtel Pups, Johan Beber, Jaan Reres, Peeter Gunt, Johan Hunt. Rr. 941. 2 Gufefull, ben 26. November 1879.

No Palzmares malfts - waldifchanas teet zaur fcho wifas pilfehtu- un semes polizejas it laipni lubgtas, pehz ta fcha pagafta lohzetta Peter Seibe, fas 31 gabus wegs un ffrobbera amatu ifmabijees un fursch tagad bes pases apkahrt blandahs un fawas frohna- un walfts nodohichanas parahda palizis, un ta bohmajams moi nu Rihga jeb tureenes tubwuma ufturabs, flaufchinabt. un ja to atrastu arestantigi schai walfts waldischanai pee-Mr. 370. 2

Palzmares pag. wald., tai 30. Nowember 1879.

Прокламы. Proclama.

Nachdem im Nachlasse bes am 16. Mai a. c. in Reu-Fennern verstorbenen herrn bimittirten Generalmajors Friedrich von Ditmar nachträglich noch eine Erganzung zu seiner, Seitens bieses Hofgerichts am 31. August a. c. bereits öffentlich verlesenen testamentarischen Disposition sammt Codicill und Additament vorgefunden und von ben Erben bes genannten Testators biefem hofgerichte porftellig gemacht worden, bat biefes Sofgericht bie öffeniliche Berlejung diefer nachträglich aufgefundenen, von zweien Beugen mit unterschriebenen lettwilligen Ergänzung, dairt Fennern, den 8. Mai 1879, auf den 20. December d. 3. anberaumt und werden, in Gemäßheit des Provinzialrechts der Ostsegouvernements Thl. III Artikel 2448, 2451 und 2452, alle Diejenigen, welche wider bie von dem weil. Herrn bimittirten Generalmajor Briedrich von Ditmar binterlaffene Erganzung gu seiner testamentarischen Disposition sammt Cobicist und Abditament, aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache ober Ginmendungen zu erheben gefonnen fein follten, hiermit aufgefordert und angewiesen, solche ihre Einsprache ober Einwendungen, bei Berluft alles weiteren Rechts bazu, innerhalb ber gesetlich vorgeschriebenen Frift von einem Jahre, seche Wochen und biet Tagen, von ber Berlefung ber qu. lettwilligen Erganzung vom 8. Mai a. c. an gerechnet, bei diesem Sofgerichte ordnungemäßig ju verlautbaren und in berfelben Grift, burch Unbringung einer formlichen Teftamentatlage rechtlich ju begrunden und ausführig zu machen. Wonach ein Jeder, den Solches angibt, sich zu richten hat. Riga-Schloß, den 3. December 1879.

Demnach bie Wittme bes Obergeistlichen an ber Rigafchen Rathedrale Aromatom, Ramens Marja Stepanoma Aromatom, geb. Sfalowsto, am 7. Juni 1878, ohne hinterlaffung eines Teftamente und von Descerbenten, verftorben und

die bei bem Rigaschen orthodoxen geistlichen Confistorium stattgehabten Berhandlungen, sowie bas von ber Berftorbenen hinterlassene, in Reichsschaß-billeten und in baarem Gelbe bestehende Bermögen von 2682 Rbl. 81 Kop. S. biesem Hofgerichte, als der competenten Rachtagbehörde ber Berftorbenen eingesandt worden, als werden auf desfallsigen Antrag des gerichtlich bestellten Rachlaß-Curators, Hofgerichts-Abovcaten A. Weber, alle Diejenigen, welche an die genannte verftorbene verwittmete Marja Stepanowa Aromatow, geb. Sfalowsty, modo beren Nachlaß, als Erben, Gläubiger ober jonft aus irgend einem Rechtsgrunde Anfprüche und Forberungen irgend welcher Art fonnen vermeinen, jur ordnungsmäßigen Berlautbarung und rechtlichen Begründung folcher ihrer vermeinten erb. und creditorischen Ansprüche und Forderungen bei diefem Sofgerichte, innerhalb ber gefetlichen Grift von einem Jahre, feche Bochen und brei Tagen, b. i. spatestens bis jum 12. Januar 1881, besmittelft aufgeforbert und angewiesen, und zwar bei ber ausbrücklichen Commination, daß nach Ablauf ber hierdurch vorgeschriebenen Weldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwaigen erbe und creditorischen Unsprüchen und Forderungen an bie verstorbene, verwittmete Marja Stepanoma Aromatom, geb. Sialowsty, modo beren Nachlaß, nicht weiter gehört, sondern ganglich und für immer präcludirt werden follen, — wonach ein Jeder, den folches angeht, fich zu richten hat. Riga-Schloß, den 28. November 1879.

Mr. 7360. 2

Auf Befehl Seiner Raiferlichen Majestät bes Selbstherrschers aller Reussen zc. hat das Livlanbische Hofgericht, auf Ansuchen Gr. Excelleng bes wirklichen herrn Staatsraths und Ritters Leopold Baron Campenhausen, fraft Diefes öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das zufolge bes zwischen bem bimittirten Rirchspielsrichter Wilhelm Walter, als Bertaufer und Gr. Egcellen; bem wirkl. herrn Staatsrath und Ritter Leopold Baron Campenhaufen, als Räufer, am 12. September 1879 abgeschloffenen und am 18. September 1879 sub Rr. 207 hofgerichtlich corroborirten Kauscontracis, von Sr. Excellenz bem wirklichen Herrn Staatsrath und Ritter Leopold Baron Campenhausen käuslich erworbene, zu bem im Rigaschen Kreise und Roopschen Kirchspiele belegene Gut Rlein = Roop gehörige Beigut Rawlig sammt allen bessen Gebäuden, sonstigen Apperti-nentien und Inventarien als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, aus privilegirter ober nichtprivilegirter, stillschweigender oder ausbrücklich eingeraumter Sppothet ober fonftigen Berhaftungen,

Forderungen oder Ansprüche formiren, oder Ginmendungen gegen ben obberegten Rauf, ober die burch benfelben geschehene Befigitbertragung erheben ju konnen vermeinen, mit alleiuiger Ausnahme und unalterirtem Borbehalt ber auf diesem Gute rubenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, ferner der Livl. adligen Guter = Credit = Societät, wegen der auf dem Beigute Rawlig ruhenden Pfandbriefichuld, ber ingroffarischen Gläubiger bes Beigntes Rawlig, sowie berjenigen Bersonen, welchen durch ben qu. Kaufcontract Forderungsoder andere Rechte an diesem Grundstilde eingeraumt worden find, oberrichterlich auffordern wollen, fich a dato biefes Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Sahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Januar 1881, mit folchen ihren vermeinten Forderungen, Ansprüchen oder Einwendungen bei bem Livlandischen Sofgerichte geborig anzugeben, biefelben zu bocumentiren und ausführig zu machen, bei ber ausbrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibenbe nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Forderungen, Ansprüchen ober Einwendungen ganglich und für immer präcludirt und bemgemäß das in Rede stehende Beigut Rawlit sammt allen dessen Gebäuben, sonstigen Appertinentien und Iventarien Gr. Excellenz bem wirklichen Herrn Staatsrath und Ritter Leopold Baron Campenhausen nicht nur jum freien Eigenthum adjudicirt, sondern auch unter alleinigem Borbehalte der öffentlichen Abgaben und Leiftungen, sowie der in dem obermahnten am 18. September 1879 fub Rr. 207 hofgerichtlich corroborirten Raufcontracte übernommenen Schulben, Berhaftungen und Laften für im llebrigen ganglich fchulden-, haft- und laftenfrei anerkannt werden foll. Wonach ein Jeder, den foldes angeht, fich zu richten bat. Rr. 7369. 3 Riga-Schloff, ben 28. November 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livlanbifche Sofgericht, auf Ansuchen Des Georg Gottlieb Baron Wolff, fraft diefes öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

A. wider die Mortification:

I der nachstehenden, angezeigtermaßen bereits vollständig erloschenen, formell jedoch als berichtigt und beseitigt nicht nachweisbaren Schulden, Berhaftungen und Belaftungen fammt etwa anhängigen Renten, als:

- a. ber bon bem Paftor Johann Wilhelm Ludwig Luce in dem am 20. März 1785 zwischen ihm, als Räufer, und ben Erben der weil. Affefforin Baronin von Bellingthausen, geb. Gerdruta Sophia Fregin von Bellingthausen, nämlich ber verwittweten Frau Majorin Anna Catharina Baronesse von Bellingthausen, geb. von Foldern, für fich und ihre drei Söhne, Reinhold Johann, Hermann Friedrich und Fabian Gottlieb Benjamin, Barone von Bellingkhausen, ber Provinzialsetretairin Sahmen, geb. Margaretha Elisabeth Baronesse von Bellingthaufen und Baroneffen Gerdrutha Elifabeth und Anna Marie von Bellingkhausen, als Bertaufern, über bas im Arensburgichen Rreife und Rielkonoschen Rirchspiele, belegene Gut Lahentagge, abgeschlossenen und bei bem ehemaligen Livlandischen Berichtshofe bürgerlicher Rechtsfachen am 8. April 1788 fub Rr. 20 corroborirten Raufcontracte übernommenen, für die Labhentaggesche Bauerschaft für das Jahr 1785, bei dem Affeffor Dellingshausen gemachten Kornschuld von 30 Lof Roggen und 10 Lof
- bas Gut der am 14. April 1849 auf Labbentagge für die Deseische Ritterschaft ingrossirten 1000 Rbl. S., wovon 800 Rbl. S. an Die Louise von Huene cedirt
- c. bas zufolge bes zwischen bem Herrn bimitt. Generalmajor und Ritter Ernst v. Hahn und dem Titulairrath Carl von Sahn über bas Gut Labhentagge am 13. November 1870 abgeschloffenen und am 16. December 1870 fub Dr. 228 beim Livlandifchen Sofgerichte corroborirten Erbtheilungstransacts von bem Gutsacquirenten Carl von Sahn Bur Regulirung bes Antrittspreises feinem mittransigirenden Bruder dem Beren bimitt. Beneralmajor Ernft von Sahn, wie es im Transacte beißt, mit 3550 Rbl. S. bei Unterschrift bes Transacts ausgezahlten, jedoch nicht quittirten Erbantheils;

d. ber aus ben nachstehenb aufgeführten in ben Pfandbüchern bes Defelfchen Landgerichts vor ber Beit, ba die Ingroffationen auf das Livländische Hofgericht übertragen worden, verzeichneten auf dem Georg Gottlieb Baron Bolff geborigen, im Arensburgschen Areise und Rielfondschen Rirchspiele belegenen Gute Labhatagga Ingroffationen originirenden Schulden, Berhaftungen und Belaftungen,

1) der unter bem 13. März 1753 ingrossir= ten Obligation des S. R. von Bellingkhaufen und B. G. von Bellingthaufen, vom 8. März 1753 (den Herrn Landrath und Landrichter Johann Guftav von der Often, genannt Saden, über 500 Chaler; 2) ber unter bem 29. März 1755 in-

groffirten Obligation des F. R. von Bellingkhausen an ben unmündigen Anton Johann Raderecht über 448 R.

in harten filbernen Rubeln;

3) der unter dem 7. September 1758 ingroffirten Obligation der Senriette Louise de Lode, Wittiba von Rebbinder vom 20. August 1758 an die Arens= burgiche Rirche liber 500 Reichsthlr.;

4) dem unter bem 17. Juni 1770 ingroffirten Bergleiche zwischen ber verwittweten Lieutenanntin von Rebbinder, geb. von Lode, und der verwittweten Affessorin von Bellingkhausen, vom 13. November 1769 über das Gut Labbentagge;

5) ber unter bem 23. November ingroffirten Obligation des Joh. Benj. Sahmen, vom 2. August 1771 an ben Rathsverwandten Joh. George Schmidt, über 260 Rbl.;

6) ber unter bem 19. Januar 1779 ingrofstrten Obligation bes F. E. von Bellinghaufen, vom 26. December 1778 an ben Secretair Daniel Gottlieb Sucini, über 2500 Rbl.;

7) der unter dem 25. Februar 1781 ingroffirten Obligation bes Daniel Gottlieb Sudni, an die Folfernschen Pupillen

über 1000 Rbl. S.M.;

ber unter bem 10. Mai 1781 ingroffirten Caution des F. E. von Bellingthausen, d. d. 5. Mai 1781 mit feinem Gute Labhentagge, wegen der Arrende des im Pphaschen Kirchspiele belegenen publiquen Gutes Reo;

9) ber unter bem 8. October 1719 ingrof. strten Obligation des C. v. Bellingkhausen vom 11. Februar 1709 an den Burgermeister Johann Dietrichs über 57 Riblr. à 64 Weiße.

II. Der auf biefe Schulden, Berhaftungen und Belastungen bezüglichen, angezeigtermaßen abhanden gekommenen vorbenannten Documente,

Einwendungen, und:

B. wider die zufolge bes am 16. September 1878 zwischen bem herrn Collegien Affeffor Carl von Dahn, als Berkaufer und dem Georg Gottlieb Baron Wolff, als Käufer abgeschlossenen, mit Abditamenten vom 30. September 1878 und 28. Movember 1878 versebenen, am 8. Juni 1879 sub Rr. 131 beim Livländischen Hofgerichte corroborirten Raufeontracts an den Gottlieb Baron Bolff geschehene eigenthumliche Uebertragung bes im Arensburgschen Kreife und Rielfondichen Rirchspiele belegenen Labhentagge fammt Appertinentien und Inventarium Einwendungen, oder als Gläubiger, oder Mäherrechtsprätendenten, ober aus fonst irgend einem Rechtsgrunde, namentlich privilegirten ober nichtprivilegirten, fiillschweigenben ober ausdrücklich eingeräumten Sypotheken, aus Cautionen, Erbtheitungen oder fonftigen Berjastungen an das Out Lappentagge sammi Appertinentien und Inventarium, Forberungen over Ansprüche

formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme ber Inhaber in ber auf bas Gut Labbentagge ingrossirten von dem Georg Gottlieb Baron Wolff als eigene Schuld übernommenen Forderung oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato bieses Proclams und zwar in Betreff ber zu mortificirenden Schulden und Berhaftungen innerhalb ber gefetlichen Frift von feche Monaten, b. i. bis zum 28. Mai 1880 und nicht fpafer als innerhalb ber beiben von feche ju feche Wochen nachfolgenden Acclamationen, dagegen in Betreff der Acquistion des Gutes Labhentagge Seitens des Georg Gottlieb Baron Wolff, sowie hinsichtlich ber an das qu. Gut zu sormirenden Ansprüche und Forderungen, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, feche Wochen urd brei Tagen, b. i. fpateftens bis jum 12. Sanuar 1880, mit folchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Un-fprüchen allhier bei bem Livlandischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu bocumentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Com-mination, daß nach Ablauf diefer vorgeschriebenen Melbungsfriften Ausbleibende nicht weiter gebort, fondern mit allen ferneren folchen etwaigen Ginwendungen, Forderungen und Anfprüchen ganglich und für immer pracludirt und demgemäß die oben sub A. I, a, b, c, d, 1—9 und II erwähnten Schutden und Berhaftungen sammt etwa anhängigen Renten und die auf dieselben bezüglichen Schulddocumente für ungiltig und mortificirt erkannt und bas Gut Labbentagge fammt Appertinentien und Inventarium frei von allen Schulben, Laften und Berhaftungen, soweit folche nicht ausdrudlich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, dem Georg Gottlieb Baron Wolff zum Eigenthum abjudieirt werden foll. Wonach ein Jeder, ben Solches angeht, sich ju richten hat. Mr. 7437. 3

Riga-Schloß, den 28. November 1879.

Rigaschen Stadtmaisengerichte Von dem werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verftorbenen, gur Stadt Wenden verzeichnet gemefenen biefigen Raufmanns Bilhelm Adalbert Botter, sowie an den Nachlag der allhier verstorbenen preußischen Unterthanin Luise Suprag irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder derselben verschuldet find, hiermit aufgefordert, fich innerhalb feche Monaten, also nicht später als am 29. Mai 1880, bei bem Baifengerichte ober beffen Canglei, entweder perfonlich ober ourch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, ju melben und baselbst ihre Forderungsurfunden beigubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls fie nach Ablauf bes anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Beitere ausgeschlossen sein follen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gefetzen verfahren werden würde. Mr. 855. 2 Riga-Rathhaus, ben 29. November 1879.

Auf gehorsamstes Ansuchen der Wittme Barbara Leontine Ratichinsty, geb. Klemcke, werden von bem Rigafchen Stadmaifengerichte Alle und Bede, welche an dem Nachlaß des im Sahre 1806 bieselbst verftorbenen Sandlungscommis August Gottfried Cederberg, alias Bederberg oder Beterberg, Grofvaters der Supplicantin, und deffen ebenfalls verstorbenen Chefrau Unna Sophie Zederberg, oder an dem Rachlaß deren im Sabre 1876 verftorbenen Lochter Unna, verwittmeten Rlemcke, geborenen Bederberg, und ihres im Jahre 1869 verstorbenen Chemannes heinrich Peter Rlemde, in specie aber an ein, angezeigtermaßen zu biefem Rachlaffe gehöriges, laut beigebrachter Grundfarte Des weil. Stadtrevifors T. Biedmann, d. d. 2. Juni 1861, und ratihabirt von Einem Löbl. Stadt-Caffa-Collegium, d. d. 6. Juni 1861 fub Rr. 1136, allhier im 1. Quart, bes 2. Borftadtiheits an der Saulengaffe fub Bol.-Rr. 117 belegenes Immobil irgend welche Anforderungen ober Erbanfprüche zu haben vermeinen sollten, hiemit aufgefordert, fich innerhalb der Frift von feche Monaten, also nicht fpater ale am 20. Mai 1880, bei bem Baifengerichte, entweder perfonlich oder burch einen gefetlich legitimirten Bevollmächtigten gu melben und daselbst ihre Forderungsurfunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren etwaigen Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch jugelaffen werden, fondern ohne alles Beitere ausgeschloffen fein sollen.

Riga-Rathhaus, den 20. November 1879.

Rachdem der Grigory Kononow Romaroweli, aufolge des zwischen ibm und dem Alexei Jemdofimow Ausnezow am 19. Detober d. 3. abgeichloffenen und am 20. beffelben Monats fub Rr. 180 bei diesem Rathe corroborirten Rauf- und resp. Berkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil fub Rr. 171a, an einer Ecfe ber Martt- und Stapelstraße, auf Stadtgrund belegene Wohnhaus fammt Appertinentien fur bie Summe von 2880 Rbl. S. fauflich acquirirt, hat derfelbe gegenwärtig, gur Beficherung feines Gigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Evictalladung gebeten. In solchen Beranlassung werden, unter Berückstätigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diesenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem G. K. Komarowski und dem A. J. Kusnezow abgeschlossen Raufcontracts ansechten, ober dingliche Rechte an dem verfauften Immobil, welche in die Sppothekenbucher biefer Stadt nicht eingetragen, ober in denselben nicht als noch

годъ строевымъ и дровянымъ лесомъ 78 дес. и неудобной 35 дес., а всего 191 дес. Въ немъ строенія: деревянный ветхій жилой домъ. крытый дранью, людская изба, амбаръ, сарай для свиа и токъ съ реею, скотный дворъ, хльвь и домь старый, дереванный, крытый соломою и оруктовый садъ, вижющій 39 яблонь, 10 вустовъ смородины и аллеи изъ крыжевника и орфшника. Имфніе оцфнено по десятидътней сложности чистаго годоваго дохода въ 3220 р., съ предоставлениемъ права торгующимся предлагать цівы и ниже оціночной сумии. О прочихъ же квзенныхъ взыскавіяхъ въ дию торга собираются подробныя сведёнія.

Желающіе участвовать въ торга приглашаются въ присутствіе правленія къ назначенному дию торга. гдв по 4 столу 2 отделевія могуть разсматривать всв бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу.

№ 9659. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному своему постановленію, 20. Ноября состоявшемуся, объявляеть, что на удовлетвореніе долговъ престыянина Василія Глинскаго: дворянину Ковалевскому въ суммъ 1352 руб. 75 коп., дворянамъ Петру и Францу Вележинскимъ 241 руб. 27 коп., крестьянину Малаху Слесаренко 436 руб. 32 коп. и мъщанамъ

Абраму Тетельбауму 3123 руб. и Давиду Кисену 20 руб., купцу Девятнику 10 руб. 50 к. и вазенныхъ: долга С.-Петербургской сохранной казив 178 руб. 40 коп., штрафа и гербовыхъ пошлинъ 59 руб. 70 коп., публикаціонныхъ губерискимъ тинографіямъ 41 р. 30 к. и повинесстей по Дриссенскому казначейству 39 руб. 51 коп., — въ присутствии губерискаго правленія, на 24. Января 1880 года. назначенъ торгъ, съ узакопенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу фольварка Гро-мы, во 2 станъ Дриссенскаго узяда состоящаго; оцъненнаго въ 3180 руб., въ коемъ завлючается земли: подъ усадьбою 1 дес., пахатной 36 дес., свиокосной 20 дес. и льсу строеваго и дровянаго 23 дес.; земля эта состоить въ чрезполосномъ владени съ врестьяния строиторо. Сверхъ сего въ этомъ фольварий находятся слидующія хозяйственныя постройки: жилый домъ, флигель, амбаръ, конюшня, скотный дворъ, овинъ съ реею и 3 сарая для кивба и свна. Кромъ сего о прочихъ казенныхъ взысканіяхъ къ двю торга собираются подробные свидинія.

Желающів участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе правленія въ назначенный день торга, гдв по 2 отделенію, 4 столу, могуть разснатрилать опись и всв бумаги, къ продаваемому имуществу отпося-**M** 9669. 3

И. д. судебеаго пристава при Витебской Соединенной Палать Уголовнаго и Гражданскаго Суда, Старжинскій, жительствующій въ 3 части города Витебска, на Верхне-Петровской ульць, въ домъ подъ М 273, объявляеть, что 1. Февраля 1880 года, съ 10 час. утра, будеть производиться при Витебской Соединевной Палата Уголовнаго и Гражданскаго Суда публичная продажа каменнаго двухъ этажкаго дома и деревиннаго флигеля, состоящихъ въ г. Динабурга въ Ш. явартала, по Рижской улица подъ № 6, на участив городской земли, принадлежащикъ мъщанамъ: Новоалександровскому Менделю Янкелеву Гарбару и Динабургскому Рахміслю Лейбову Ісов, на удовлетворевіе претензіи пом'ящика Өедора Григорьева Заблоциаго въ 9440 руб. съ проц. по завладной кропости. — Доме эти оценены въ 10,000 руб. съ каковой суммы начистся

Бумаги, относящіяся въ продажв, желающіе могуть разсматривать въ канцеларіи Витебской Соединенной Палаты Уголовнаго и Гражданскаго Суда. M 416. 3

Диол. Вице-Губерцаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Истриенбскій.

Неоффиціальная Часть.

Richtofficieller Theil.

Einladung.

Die beim Saat- und Getreidegeschäft betheiligte Kausmannschaft wird hierdurch vom Börsen-Comité ersucht, zur Beschlusnahme über Atreste für Getreibe und Saatabladungen Donnerstag, den 13. December 1879, präcise 11 Uhr Vormittags, im Loeale

des Börsen-Comitè

fich einfinden zu wollen.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf ausmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst beftätigten Statuts ber Rigaer Borfe fammtliche refp. Borfen-Bereinsglieder den General-Berfammlungen bes Bereins beizuwohnen haben, mithin auch alle jum Borfen-Berein gehörigen Glieder eines handlungshauses ju den General-Bersammlungen zu erscheinen verpflichtet find, oder ber ftatutenmäßigen Bon unterliegen, falls fie ohne triftige Gründe ausbleiben. Riga, ben 6. December 1879.

Der Nigaer Börsen:Comité.

THE POPULATION OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

"Zeitung für Stadt und Land"

(1880: Bierzehnter Jahrgang)

erscheint in Riga täglich, mit Ausnahme der auf Sonn: und hohe Festtage folgenden Sage, im Gelbstverlage der Herausgeber, unter der bisherigen Redaction.

Allgemeine politische Berichterstattung: durch Telegramme der "Rigaer Telegr.-Agentur", redactionelle Leitartifel, Berliner, Londoner und Parifer Driginal-Correspondenzen und Benutzung ber hervorragenoften deutschen Blätter.

Besonders ausmerksame Beobachtung und eingehende Besprechung der sich in den baltischen Provinzen und speciell in Niga abspielenden communalpositischen und gesellschaftlichen Borgänge. Driginal-Berichterstattung aus den Stäteren und vom flachen Lande dieser Provinzen. Aufmerksamsen Eersolgung der Tagesereignisse in den Restdenzen und wom flachen bes Reiches durch Corresponsionen und Berückstigung der besten russischen Blätter. Selbständige redactionelle Behandlung

benzen und Beruchfotigung der besten rustischen Blatter. Selvisandige redactionelle Begandlung ber politischen, gesellschaftlichen und wirthschaftlichen Berhältnisse Rustlands.
Im Feuilleton: Novellen beutscher, russischer und englischer Antoren, Theater: und Concertrecenssionen, populairwissenschaftliche und unterhaltende Artifel und literärische Anzeigen. Allssountäglich wird der Beitung eine Beilage, ausschließlich feuilletonistischen Inhalts, zugelegt.
Nigger Localberichte. Börsen: und Handels-Nachrichten.
Der Pränumerationspreis beträgt über die Post: jährlich 6 Rbl., halbjährlich 3 Rbl., viertelstart ihr kan eine Kan den monatische Erge Bastwarfen werden für haar entgegenangen

jährlich 1 Abl. 50 Kop., monatlich 65 Kop. Posimarten werden für baar entgegengenommen.

Inferate werden mit 8 Rop. per Beile berechnet und finden weiteste und nütlichste Berbreitung. Jahresinserenten erhalten entsprechenden Rabatt.

Abonnements und Inferate nehmen entgegen:

Niga: Expedition der "Zeitung für Stadt und Land", große Mönchenstraße Nr. 13, gegenüber der Dom-Kirche und die Buchhandlungen von I. Tenbner, A. Khmmel und Alexander Sieda. Dorpat: Schnafenburg's lithographische Anstalt. Neval: Kluge & Ströhm. Mitau: Feshbern'sche Buchhandlung und Fr. Lucas'sche Buchhandlung. Pernau: Jacobi & Cr. Leenden: A. Plamsch. Worlf: Morig Kudolff's Buchhandlung. Abolmar: C. G. Trey. Eibau: Zimmermann. Felliu: Karow. Tuckum: I. Hospimann. Talsen: B. Simsen. Bibau: Besphorn'sche Buchhandlung. Dünaburg: C. Joses. Arensburg: Th. Lange. Et. Metersburg: A. Mattissen Internationalesentralesunonenensielestätik Ete der Talanischen Krüse. St. Petersburg: R. Mattiffen, International-Central-Annoncen-Geschäft, Cae der Kasanschen Brude und Newsti Prospect Nr. 28/21. Mostau: Central-Annoncen-Bureau aller Zeitungen Europas, große Omitrowfa, haus Butschumow, und I. Deubner. Odena: J. Deubner. Warschau: C. Wende & Co. Ausland: sammtliche Expeditionen der Annoncen-Büreaus von Audolf Mosse, Hasselle & Bogler und G. L. Daube & Co.

NB. Bur Bermeibung von Berwechselungen bitten wir nicht nur auf ben Titel, sonbern insbesondere auch auf die Adresse zu achten.

Für bas Gut Schloß=Tirsen wird zu Georgi 1880 ein

Rasemacher 3 für die Milchpacht gesucht, und haben sich barauf Reflectirende an die Tirfeniche Butsverwaltung zu wenden.

In ber Redaction der Livl. Gouvernements-Beitung ift gu haben:

Die Allerhöchst am 25. Inni 1832 bestätigte

Wechsel=Ordnung.

Nuction.

Auf Berfügung Gines Eblen Wettgerichts soll Donnerstag den 13. December, Bor-mittags 10 Uhr, St. Petersburger Borstadt, Kalkftrage Rr. 35, eine Partie von

ca. 170 Loof Gerste

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Weihnachtsgeschenke!

Schlafröcke, seidene und von verschiedenen Stoffen,

Decken, sauber gearbeitet, von verschiede nen Stoffen,

Aechte persische Seidenzeuge und verschiedene persische Stoffe, Seidentücher,

Wollene gestrickte Sachen, Militair- und Civil-Raschliks. **Kaukasische Silberwaaren** und an-

dere Waaren empfiehlt das

Kaukasische Magazin

M. D. Jaralow,

städtische grosse Neustrasse Nr. 19.

Ein schwarzer Rapphengst

nebst Schoren - Unfpann und fleinem Bretterwagen ift am 3. December von der Hospitalftrage Nr. 37 abhanden gekommen. Befondere Merkmale: beibe Hintersufe bis zum Anöchel weiß, rechtes Dhr geschligt, weißer Stern auf der Stirn.

Wer barüber Auskunft ertheilt, erhalt 50 Mbl. Belohnung im großen Scharren Rr. 8, bei Emil Heß.

Bor Aukauf wird gewarnt.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung der Rigalden Arbeiteroffabiften Anna Naumowa Jwanowa am 26. November 1870 Rr. 771 extheilte, bis jum Ablauf der X. Revision giltige Legitimation.

Der von ber Rigajden Stener-Bermaltung bem Riguschen Dienstokladisten Martin Andrejem 21. September Rr. 1702 ertheilte, bis jum 31. December 1879 giltige Armenschein.

Редакторъ А. Клингенбергъ.